

Das Verfahren zur Trassenauswahl läuft auf Hochtouren ●

S 37 – wieder droht ein

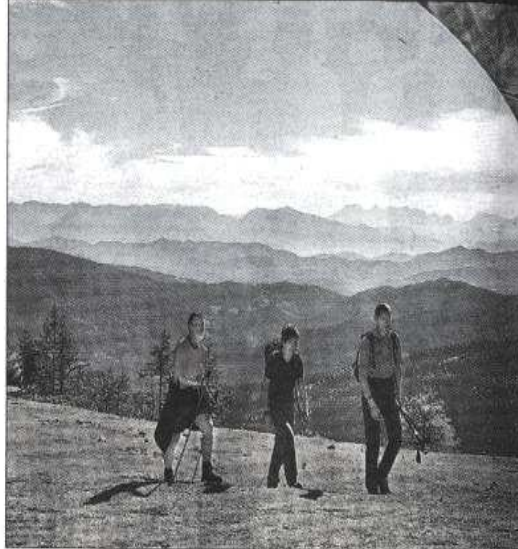
Schreckgespenst Autobahn: Alle vier bisher durchgesickerten Varianten der geplanten S 37 von Scheifling bis an die Kärntner Landesgrenze würden den Naturpark Grebenzen in Mitleidenschaft ziehen. Enormer Widerstand formiert sich.

Und wieder einmal scheiden sich an einem steirischen Straßenprojekt die Geister. Auf der einen Seite steht die Asfinag als Projektwerber und Sprachrohr der internationalen Wirtschaft: „Die bestehende Straße mit den Ortsdurchfahrten Scheifling, Perchau, Neumarkt und Dürnstein ist großteils zweistreifig, mit wenigen Überholmöglichkeiten“, macht man auf der Homepage gute Stimmung für den so genannten Teilabschnitt 1. Statistiken sollen das Vorhaben stützen: „Auch ohne den Ausbau wird hier das Verkehrsaufkommen bis 2025 ansteigen“, sagt Kurt Fallast von der TU Graz als hinzugezogener Experte.

In den betroffenen Gemeinden will man von alledem nichts hören. Obwohl zur Stunde erst erste Probe-

KRONE GRAFIK CHVATAL

Der Bau der S 37



bohrungen vorgenommen werden (anvisierter Baustart ist 2015), haben sich bereits sechs Bürgerinitiativen zur Verhinderung der „Transitautobahn“ formiert. Einheitlicher Tenor: Naturpark-Region und Hochleistungsstrecke gehen nicht zusammen.

Barbara Winkler



kuaz und guad

VON HERBERT PIRKER

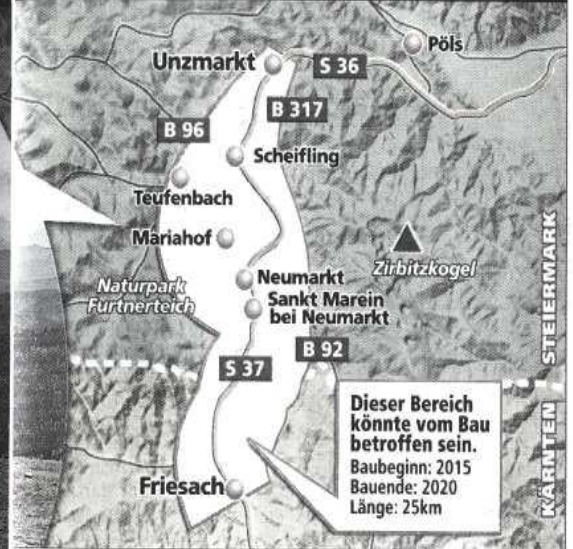
Ketten

A gsprengte Kett'n zeigt mit Macht das Bundesradl...

Schon 6 Initiativen in Alarmbereitschaft:

„Straßenkrieg“!

scheidet die Geister



Eineinhalb Stunden im Bad

FRAU WALTRAUD aus Graz hat eine pflegebedürftige Mutter. Um sie kümmert sich rührend und geduldig eine slowakische Pflegerin.

An einem dieser heißen Tage im Mai war bei 30 Grad Temperatur die Arbeit für die

Menschlich betrachtet

VON PROFESSOR REINALD HÜBL



gesagt: Am Nachmittag koste er eben fünf Euro